

Gericht entscheidet, dass zündelndes Kind nicht mit auf Klassenfahrt darf

Beitrag von „CDL“ vom 10. März 2025 13:10

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Nochmal, damit du es vielleicht verstehst: Ich bin nicht gegen digitale Klassenbücher. Was ich bedenklich finde, ist die digitale Sammelwut personenbezogener Daten und von Persönlichkeitsprofilen der Schüler.

Wer hat hier bitte geschrieben, es würden an der eigenen Schule Persönlichkeitsprofile von SuS erstellt? Also abgesehen von dir, der du das immer wieder einwirfst als wäre das ein Fakt und nicht nur deine Fiktion?

Zitat

Wenn hier KuK schreiben, dass sie schneller tippen als von Hand schreiben, hoffe ich sehr, dass sie zuvor ganz langsam darüber nachdenken, was geschrieben werden darf, was notwendig ist - und was nicht. Und wie ich meine Pappenheimer kenne, haben hier manche einen Weckruf nötig.

Spar dir doch einfach den paternalistischen BS!

Ich denke SEHR genau darüber nach, was ich in ein Klassenbuch eintrage im Verhaltensbereich, wie ich was formuliere, was angemessen ist und was nicht, welche Grenzen (pädagogisch, wie schulrechtlich) es zu beachten gilt. Dass ich schneller tippe als von Hand schreibe ändert schließlich weder etwas an meinem Reflektionswillen, noch an meiner Bereitschaft und meinem Interesse an differenzierten Rückmeldungen an SuS, Eltern, KuK.

Nachdem differenziertes Nachdenken mir aber nicht fremd ist geht auch das flott vonstatten, was nichts daran ändert, dass ich mir prinzipiell die nötige Zeit dafür nehme, zusätzliche Einträge die über vergessene HA/ Materialien hinausgehen gründlich zu durchdenken, vorab immer die Betroffenen SuS anzuhören und natürlich immer zu beachtende Ermessensspielräume mitbedenke. Ich notiere niemals etwas im Klassenbuch, wenn ich gerade sauer/ wütend/ etc. bin, sondern immer erst, wenn ich eine Situation mit der erforderlichen Distanz und Gelassenheit betrachten und bewerten kann.